

Auf das Fundament kommt es an!

**Die
gute Botschaft
von
Gottes Reich**

**Gnade
pur**

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Gülden-zopf

Auf das Fundament kommt es an!

Kannst du dir ein besseres Evangelium vorstellen, als das, das Gott uns gegeben hat?

Es gibt keins!

Das »Evangelium von Gottes Königsherrschaft« ist christlicher Glaube vom Feinsten. Es gibt nichts Tiefgründigeres als die Botschaft der Gnade. Du kannst das Wirken von Gottes Gnade niemals als »erledigt« abhaken.

Wenn du jemals ein Haus gebaut hast, weißt du, wie wichtig ein präzises Fundament ist. Wenn du mal Fliesen gelegt hast, weißt du, wie wichtig es ist, dass die erste genau sitzt. Wenn du darauf nicht achtest, gerät alles aus dem Lot.

Wenn es nun darum geht, was du über Gott und über dich selbst glaubst und für wahr hältst, ist es um so wichtiger, dass du ein solides und exaktes Fundament hast, dass die erste Fliese genau sitzt.

11 Doch ein anderes Fundament kann niemand legen außer dem, das ein für alle Mal gelegt ist. Und dieses Fundament ist Jesus, der Messias.¹

19 Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.

20 Das Fundament des Hauses, in das ihr eingefügt seid, sind die Apostel und Propheten, und der Eckstein dieses Gebäudes ist Jesus Christus selbst.²

Du bist für Gott kein Fremder. Du bist sein Kind, eine Heilige, ein Heiliger.

Aber du wirst niemals völlig verstehen, wer du bist, wenn du nicht auf Jesus schaust, deinen »Eckstein«, die erste Fliese, nach dem / nach der alles andere ausgerichtet wird. Er inspiriert dich in einer Weise,

1 1. Korinther 3,11; Das Buch 2009

2 Epheser 2,19-20; Neue Genfer Übersetzung 2011

wie es niemand anderes tun kann.

Gottes erste Botschaft an dich ist die Zusicherung seiner Liebe, Annahme und Sicherheit. Damit ist der Druck aus der Jesusnachfolge raus. Du wirst ganz sicher in deinem Verständnis von Gottes Gnade wachsen. Aber du stehst nicht unter dem Zwang, sie letztlich völlig zu begreifen.

Was Gott dir zugesagt hat, ist wahr und verlässlich, ganz egal, was du jetzt oder im nächsten Moment denken oder tun könntest. Du brauchst auch keiner erhabeneren Erfahrung nachzujagen. Nein, du kannst ganz sicher darin zur Ruhe kommen, dass es die dauerhafte Verbindung »nach oben« ist, die die Weise, wie du Gott und dich selbst siehst, verändert.

Rechne in der Jesusnachfolge mit Widerstand. Nicht jeder, der sich als Christ ausgibt, ist ein Anhänger der Botschaft der Gnade. Viele Leute greifen sie an, weil sie nichts anderes kennen, als eine formelhafte, wenig reizvolle Karikatur der Gnade. Sie sehen in der Gnade einen Freibrief zum Sündigen und bekommen nicht mit, dass sie auch ohne »Freibrief« munter drauf los sündigen. Solche Menschen sind weit davon entfernt, das »Herz« der Gnadenbotschaft, zu erkennen.

Im Evangelium der Gnade geht es um mehr als um Vergebung und dem Leben auf einer neuen Erde. Gott hat dich mit seiner Gerechtigkeit durchtränkt und hat dich ihr zum Sklaven gemacht. Du hast dich Gottes Güte hingegeben. Wenn du diese radikale Veränderung deines Wesens mit Vergebung und Gnade zusammen bringst, nimmt der Glaube Gestalt an. Er hat dann aus jeder Blickrichtung Hand und Fuß.

Wenn du die »Freudenbotschaft von Gottes Gnade«³ richtig verstanden hast, wird Gottes Wesen und Weisheit offen zur Schau gestellt. Wegen Jesus hast du jetzt ein neues Herz. Gott hat diesen Austausch deines Kerns veranlasst, und das wird nie wieder rückgängig gemacht.

Er hat dir dein »steinernes« Herz weggenommen und dir dafür ein »fleischernes« gegeben. Das gewährt dir totale Vergebung und totale Annahme bei Gott ohne Wenn und Aber.

Gott fürchtet sich nicht vor dem, was du tun oder als was du dich er-

3 Apostelgeschichte 20,14; Neue evangelistische Übersetzung 2020

weisen könntest. Er weiß ja ganz genau, was er in Gang gesetzt hat, als dein »Selbst mit einem neuen Herzen« aus ihm geboren wurde. Und er wird es vollenden mit der Erneuerung deines Sinnes.

So geh voran und lerne dein Herz kennen, in dem Jesus wohnt. Lebe von dort und lebe dadurch von ihm. Das ist ein total vertrauenswürdiger Weg, denn Gott bittet keinen »nicht erneuerten« Menschen, »gut« zu leben. Er fordert den Menschen mit einem neuen Herzen auf, aus diesem Herzen heraus zu leben. Das ist ein riesiger Unterschied.

Wenn du möchtest, dass das Evangelium der Gnade in deinem Leben hervorragend funktioniert, dann bist du besser dran, wenn du eine »alles oder nichts« Haltung einnimmst. Das bedeutet grundsätzlich, dass du dich entscheiden musst, für wie »wahrhaft vollendet« du Jesus Wirken halten willst.

Es ist für den Glauben gesund, wenn sich jeder Jesusnachfolger die folgenden Fragen stellt, die ich in drei Kategorien aufteile:

1. Kategorie – Vergebung:

- Was glaube ich, wie viel mir vergeben ist?
- Umfasst das auch zukünftige Sünden?
- Hat Jesus nicht gesagt, es ist »vollbracht«?
- Hat der Schreiber des Briefs an die Hebräer nicht gesagt, dass mir »ein für alle Mal« vergeben ist?
- Welche Entscheidungen kann ich für mein Leben treffen, um meine totale Vergebung – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – mehr zu feiern, statt auf die Anklagen des Feindes einzugehen?

2. Kategorie – Freiheit:

- Wie frei bin ich vom Gesetz?
- Hat mich Jesus auch von den »Zehn Geboten« frei gemacht?
- Vertraue ich darauf, dass Jesus, der in meinem neuen Herzen wohnt, genug Inspiration ist, um mich von Lügen, Stehlen und Ehebruch fernzuhalten?

- ❏ Wie kann ich erfüllender feiern, dass ich durch meine Einheit mit Jesus alles zur Genüge habe, anstatt auf Regeln und Einschränkungen zu schielen?

3. Kategorie – Selbstverständnis:

- ❏ Wie neu bin ich in Jesus?
- ❏ Wenn ich von Gott geboren bin, was für eine Person bin ich dann genau?
- ❏ Was motiviert mich?
- ❏ Was lässt mich sein, wie ich bin?
- ❏ Wonach giere ich im Kern meines Seins?
- ❏ Worin unterscheide ich mich von meinen Nachbarn?
- ❏ Wenn Versuchungen vom »Fleisch« und einer Macht, genannt »Sünde« ausgehen, kann ich mich mit dieser Erklärung ausreichend zufriedengeben, um total dem »vollkommenen Ich« zu vertrauen?
- ❏ Welche Entscheidungen kann ich treffen, damit mein »Selbst mit einem neuen Herzen« und meine dauerhafte Verbindung mit Jesus von meinen Mitmenschen gesehen wird?

Diese Fragen sind unerlässlich, da die Antworten sowohl schockieren wie auch befreien. Das Evangelium der Gnade ist immer besser als du denkst und die »Wahrheit« macht dich immer frei. Darum lass dir nicht von den Erinnerungen, die in deinem Kopf kreisen, sagen, wer du bist. Lass das Herz sprechen. Lass es zu, dass dein Denken erneuert wird, von dem, was dein Herz und der Heilige Geist über deine wahre Identität sagen.

- ▶ Schuldige Gedanken laden dich ein, auf deine Vergangenheit zu schauen und dort zu verweilen.
- ▶ Verunsicherte Gedanken laden dich ein, einer unbekanntem Zukunft entgegen zu starren.
- ▶ Gottes Gedanken laden dich ein, die Gegenwart in den Blick zu nehmen, in der du in engster Verbindung mit Jesus lebst — gera-

de hier, gerade jetzt.

In unserer neuen Natur haben wir ein neues Herz und sind wunderbar abhängig. Wir sollen die Schönheit unserer Neuschöpfung erfassen. Diese Schönheit wird aber verschüttet, wenn wir uns von Botschaften, wie »tue mehr« oder »sei mehr«, überfluten lassen.

Wir sind vollständig. Uns mangelt es an nichts. Wir haben alles, was wir für das Leben und die Gottgefälligkeit brauchen. Wir sind betriebsbereit. Wir entscheiden uns nur, es »geschehen zu lassen«, wie es Jesus so schön ausdrückt:

6 Lasst doch das, was euer Leben hell gemacht hat, auch anderen zugutekommen! So merken sie, wie ihr euch für das Gute einsetzt. Dann werden sie dafür Gott die Ehre geben, ihm, der über allem thront und der doch der Vater von jedem Einzelnen von euch ist.⁴

Wir sind Empfänger, keine Produzenten. Wir sind in erster Linie dazu bestimmt, Gottes Liebe aufzusaugen und dann abzustrahlen. Ja, wir brauchen seinen Rat. Aber noch mehr brauchen wir seinen Trost und Zuspruch. Wir brauchen seine Liebe und seine Bestätigung weit mehr als seine Anweisungen. Nicht in jeder Interaktion mit Gott geht es darum, uns eine Lehre zu erteilen. Manchmal möchte er uns nur seine Liebe zeigen und uns daran erinnern, dass wir in ihm sicher und geborgen sind.

Es ist eine Sache, informiert zu sein, und es ist eine andere Sache geliebt zu werden. Unser Selbstverständnis ruht nicht auf der Menge an Informationen, die wir über Gott haben. Das führt zu einer »Besserwisser-Mentalität« und unser Selbstbewusstsein hängt von unserem Wissen ab.

Nein, unser »Selbst« ruht darauf, wie sehr wir von Gott geliebt werden. Und wenn uns einmal richtig bewusst wird, wie geliebt und wie sicher wir wirklich sind, dann werden wir damit anfangen, auch so zu leben. Hast du dich schon mal deiner Liebe zu Gott gerühmt, anstatt dich auf seine Liebe zu dir zu verlassen?

Paulus Anliegen war:

4 Matthäus 5,16; Das Buch 2009

18 Das wird euch dazu befähigen, zusammen mit allen anderen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, die Liebe Christi in allen ihren Dimensionen zu erfassen – in ihrer Breite, in ihrer Länge, in ihrer Höhe und in ihrer Tiefe.

19 Ja, ´ich bete darum,` dass ihr seine Liebe versteht, die doch weit über alles Verstehen hinausreicht, und dass ihr auf diese Weise mehr und mehr mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist.⁵

Hast du für dich schon entdeckt, wie riesig Gottes Liebe zu dir ist?

Da Gott sich nicht ändert, stimmt auch heute noch, was der Prophet Zefanja 625 Jahre vor Jesus Geburt verkündete:

17 Jahwe, dein Gott, ist in dir, ein Held, um dir zu helfen. Er freut sich mit Begeisterung an dir. Musste er in seiner Liebe auch schweigen, so jubelt er nun laut über dich.⁶

Wenn du Gott enttäuschen könntest, hätte er Erwartungen an dich. Aber Gott kannte dein ganzes Leben im voraus, mit jeder Sünde und jedem Versagen. Deshalb kannst du Gott nicht enttäuschen. Er wird nie kalt erwischt, wenn du Mist baust.

Als Adam und Eva versagten, war seine »Bauch-Entscheidung«, sie in ihrer Scham zu bekleiden. Ganz genau so hat er auch für dich ein Herz, das auf Rettung ausgerichtet ist.

Wir leben in einer auf Erfolg getrimmten Gesellschaft, in der Wertschätzung von Leistung und Gegenleistung bestimmt wird.

- ◆ Wenn du ein Einser-Abitur hinlegst, stehen dir mehr Studiengänge offen und du bekommst die Chance, auf einer Elite-Universität zu studieren.
- ◆ Wenn du gute Arbeit ablieferst, wirst du gefördert.
- ◆ Wenn du gute Leistung zeigst, bekommst du Bestätigung.
- 🌀 Aber wenn du versagst, erntest du die Konsequenzen – Missbilligung oder Zurückweisung.

Du musst deine Seite der Abmachung einhalten.

5 Epheser 3,18-19; Neue Genfer Übersetzung 2011

6 Zefanja 3,17; Neue evangelistische Übersetzung 2020

Gott lädt dich ein, die Herausforderung anzunehmen, anders über dich zu denken. Du rennst bei ihm nicht in einem Hamsterrad der Leistung. Bei ihm gibt es kein Punktesystem. Du hast schon eine perfekte Leistungsbilanz, ehe du deinen Tag beginnst. Es gibt nichts, was du beweisen musst. Du musst vor Gott nicht verstecken, wer du bist. Er sieht dich, und ihm gefällt, was er sieht. Ja, er sieht die fleischlichen Strukturen, die dich plagen. Aber die sind nicht »du«, und er weiß das. Deshalb kannst du offen und transparent mit deinen Kämpfen umgehen.

- ▶ Du bist nicht »deine Kämpfe«. Du wirst nicht von ihnen bestimmt. Sie sagen dir nicht, wer du bist.
- ▶ Du bist nicht ein kaputtes Durcheinander.
- ▶ Du bist nicht die Summe dessen, was du getan hast.
- ▶ Du bist heil gemacht worden. Du wirst nach einem total anderen Maßstab bewertet.
- ▶ Du bist in Ordnung und gut wegen deiner Neugeburt von oben, nicht wegen deines Verhaltens. Von Natur aus hast du ein gutes Herz und einen guten Geist.

Selbst deine Seele und dein Körper sind heilig und annehmbar für Gott. Er ist für dich und für alles von dir. Es ist absolut nichts verkehrt an dir, so wie du bist.

Was wäre wohl anders an deinen Erfahrungen, wenn du tatsächlich der Wahrheit über dein neues Herz, dein neues »Selbst« und dem dir innewohnenden Wert für Jesus Glauben schenken würdest? Gottes liebende Annahme von dir – von allem von dir – ist mehr als ein Glaube. Es ist göttliche Erleuchtung für jeden Schritt, den du gehst, für jede Bewegung, die du machst.

Jesus hat mal die eigenartige Aussage gemacht:

12 Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, wird die Dinge, die ich tue, auch tun; ja er wird sogar noch größere Dinge tun. Denn ich gehe zum Vater

Jede kopfgesteuerte Person muss sich fragen, was er damit sagen will.

Meinte er Wunder, Heilung oder Weissagung? Mir drängt sich mehr und mehr auf, dass er Liebe im Sinn hatte. Darum hat er im Herzen in uns die Liebe zueinander fest verdrahtet und ein »miteinander verbunden« sein.

Echte Liebe für andere ist daher deine »Bauch-Entscheidung«. Liebevolle Beziehungen sind deine Tagesordnung und deine Bestimmung. Du bist eingeladen, diese neuen Leidenschaften und Wünsche zu »füttern« und deinen wahren Lebenssinn darin zu finden, Gottes eigene Liebe für andere leuchten zu lassen.

Johannes hat folgende Worte von Jesus überliefert:

34 Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.⁸

Wenn du für deine Liebe bekannt bist, was sagt das über deine Machart? Dein Selbst? Du bist jetzt von Natur ein »Liebhaber«. Du brauchst dich nur für die »Verfügbarkeit« zu entscheiden, damit dein wahrer Daseinszweck freigesetzt wird.

Es hilft dir ungemein, wenn du dein eigenes Herz kennst. Stell dir einmal die Auswirkungen vor, wenn du auch das Herz deines Partners, deiner Partnerin kennst, das Herz deiner Kinder und das Herz der Menschen um dich herum. Du wirst damit anfangen, zu glauben, dass sie gut und Gottes Liebe wert sind – der Liebe, die in dir wohnt. Du beginnst, ihnen zu vertrauen. Und wenn das (noch) nicht gelingt, kannst du sie an Gott abgeben.

So oder so, du kannst erkennen, dass ihr einen gemeinsamen Feind habt, die Sünde. Du bist nicht dein eigener schlimmster Feind, und das sind auch sie nicht. Sünde ist euer gemeinsamer Gegenspieler. Wenn man das verinnerlicht, regt das tiefere Beziehungen an, weil wir völliger wir selbst sein können und dem anderen die gleiche Freiheit geben. Wir hegen keine Absichten, zu beeinflussen oder zu verändern. Stattdessen vertrauen wir dem Prozess, dass Gott jedem das Wachstum

8 Johannes 13,34-35; Einheitsübersetzung 2016

gibt.⁹

Menschen sind aufmerksam, wenn sie geliebt werden. Das überrumpelt sie. Sie registrieren das, denn das ist ungewöhnlich. Es mag sogar so rüber kommen, als wenn »Agape-Liebe« fehl am Platz ist, wenn wir sie der ausbeutenden Welt geben, in der wir leben. Wir müssen bereit sein, für unsere Liebe zu unseren Mitmenschen, total missverstanden zu werden.

Liebe ist dienen. Vielleicht machen wir viel zu viel aus dem Wort »dienen«. Wir stehen alle im Dienst, und wir sind alle befähigte Diener des Neuen Bundes – stelle nur sicher, dass es Liebe ist, mit der du dienst. Wenn du das tust, wirst du mit einem unvorstellbaren Gespür für den Sinn und das Ziel leben, wenn du dich an Gottes grenzenloser Liebe erfreust und sie weitergibst.

Du – ein vollkommenes Du – nimmst Gottes Einladung an, vom Herzen her zu leben. Gott lädt dich ein, vom Herzen her zu leben, aber das geht nur, wenn du das neue Herz angenommen hast, das er dir aus Gnade anbietet.

- Gnade ist das, was die Jesusnachfolge von jeder Religion auf dieser Erde unterscheidet.
- Gnade, diese himmlische und unverdiente Gunst von Gott, richtet den Gebeugten auf, erhöht den Niedrigen und liebt den nicht Liebenswerten.
- Gnade ist die gute Nachricht, die eine kranke und sterbende Welt hören muss.
- Gnade ist das Sichtbarwerden von Gottes Liebe aus unserer Perspektive. Gnade ist vom Himmel gekommene Liebe.
- Gnade ist ein Lebenssystem, in dem Gott uns segnet, weil wir in Jesus Christus sind und aus keinem anderen Grund.

Das Evangelium der Gnade macht die Verehrung von Fernsehewangelisten, charismatischen Superstars und lokalen Kirchenhelden zunichte. Gnade verkündet die ehrfurchtgebietende Wahrheit, dass alles ein Geschenk ist. Alles, was gut ist, gehört uns nicht »von Rechts wegen«,

sondern durch die reine Großzügigkeit eines gnädigen Gottes.

Wir haben uns zwar viel verdient –

- ▶ unseren Studienabschluss und unser Gehalt,
 - ▶ unser Haus und unseren Garten,
 - ▶ eine gute Tasse Kaffee und eine erholsame Nachtruhe
- aber all dies ist nur möglich, weil uns so viel geschenkt wurde:
- ▶ das Leben selbst,
 - ▶ Augen zum Sehen und Hände zum Anfassen,
 - ▶ einen Verstand zum Gestalten von Ideen und
 - ▶ ein Herz zum Schlagen voller Liebe.

Uns wurde Gott in unseren Geist und Christus in unserem Fleisch gegeben.

Wir haben die Macht

- zu glauben, wo andere leugnen,
- zu hoffen, wo andere verzweifeln,
- zu lieben, wo andere verletzt werden.

Dies und vieles mehr ist ein reines Geschenk; es ist kein Lohn

- ★ für unsere Treue,
- ★ unser großzügiges Geben oder
- ★ unser heldenhaftes Gebetsleben.
- ★ Auch unsere Treue ist ein Geschenk.
- ★ Gnade ist keine Theologie.
- ★ Gnade ist kein Gesichtspunkt.
- ★ Gnade ist kein Glaubenssatz.
- ★ Gnade ist eine Person und ihr Name ist Jesus.

Aus diesem Grund möchte unser Herr und Erlöser, dass du die Fülle der Gnade empfängst, denn die Fülle der Gnade zu haben bedeutet, die

Fülle von Jesus zu haben.

Wir können mit Paulus jubeln:

1 Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2 Durch ihn haben wir freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage unseres Lebens ist, und im Glauben nehmen wir das auch in Anspruch. Darüber hinaus haben wir eine Hoffnung, die uns mit Freude und Stolz erfüllt: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben.¹⁰

Auf das Fundament kommt es an. Für einen Jesusnachfolger gibt es kein besseres als Jesus. Er lädt dich ein, auf ihn zu bauen:

28 Kommt zu mir! Alle, die ihr am Ende seid, abgearbeitet und mutlos: Ich will euch Erholung und neue Kraft schenken.

29 Lebt im Einklang mit mir und lernt von mir! Denn ich bin voller Sanftmut gegenüber allen und bin geprägt von wahrer Demut. Wenn ihr mich zum Vorbild nehmt, wird euer ganzes Leben zur Ruhe kommen.

30 Wenn ihr mit mir im Gleichklang lebt, könnt ihr aufblühen. Die Lasten, die ich euch zu tragen gebe, sind leicht.¹¹

Wow! Das ist doch fantastisch.

Wenn Jesus über Gnade predigt und du sie empfängst, ist das das Heilsamste, was dir widerfahren kann.

Probier's doch einfach aus!

10 Römer 5,1-2; Neue Genfer Übersetzung 2011

11 Matthäus 11,28-30; Das Buch 2009